

## **Niederschrift**

über die 7. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Bezirksvertretung Münster-Südost**  
am Dienstag, **03.05.2005**, 17:00 Uhr,  
Wohnstätte der Westfalenfleiß gGmbH Haus Wolbeck, Am Wigbold 6, 48167 Münster

Anwesend waren:

### **von der CDU-Fraktion**

Herr Peter Bensmann, Herr Dr. Heinrich Hoffschulte, Frau Lydia Klapper, Herr Dr. Michael Klenner, Herr Theodor Kuhlenkötter, Herr Markus Lewe, Herr Werner Lohmann, Frau Renate Sölken, Herr Stefan Sudmann

### **von der SPD-Fraktion**

Frau Gesine Farnsworth, Frau Gabriele Hesse-Ottmann, Herr Rolf Lassmann, Herr Johann Schulte, Frau Brigitta Schulz

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Herr Reiner Borchert, Frau Christine Schulz, Herr Lambert Wessels

### **von der FDP**

Herr Willi Schriek

### **von der UWG-MS**

Herr Herbert Tröltzsch

### **Ratsmitglieder des Stadtbezirks**

Herr Franziskus-Pius Graf von Merveldt, Herr Wolfgang Klein, Herr Andreas Nicklas, Herr Kurt Pölling

### **von der Verwaltung**

Frau Bernadette Spinnen, Herr Sven Kentrup, Frau Anja Stehling, Herr Uwe Streng

### **für die Schriftführung**

Herr Frank Hagel

**nichtöffentlicher Sitzungsteil**

siehe Niederschrift über die 7. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Südost am 03.05.2005

**Tagesordnung:**

- |                           |     |  |
|---------------------------|-----|--|
|                           | 1.  | Eingänge und Mitteilungen  |
|                           | 2.  | Entscheidungen   |
| <u>V/0252/2005</u><br>VI  | 2.1 | Sanierung von Kinderspielplätzen im Stadtbezirk Münster Südost 2005, KSP Theodor-Heuss-Straße                                      |
|                           | 3.  | Anhörungen   |
| <u>V/0159/2005</u><br>OBM | 3.1 | Neufassung der Zuständigkeitsordnung und Anpassung der Hauptsatzung, der Geschäftsordnung sowie weiterer Satzungen und Richtlinien |
|                           | 4.  | Berichte   |
|                           | 4.1 | Farbleitsystem für Menschen mit Behinderungen in Wolbeck   |
|                           | 4.2 | Stadtteilmarketing für Münster   |
|                           | 5.  | Anträge  |
| <u>A-S/0003/2005</u><br>I | 5.1 | Radweg Telgter Straße  |
|                           | 6.  | Anfragen   |
|                           | 7.  | Verschiedenes  |

Herr Lewe eröffnete um 17.00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest. Er begrüßte die Leiterin der Wohnstätte Haus Wolbeck und dankte ihr dafür, dass die Bezirksvertretung heute in der Wohnstätte Haus Wolbeck tagen kann. Herr Lewe begrüßte weiter die zur Sitzung erschienenen Bürgerinnen und Bürger, die erschienen Mitglieder der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen, die Mitglieder der Verwaltung, die Vertreter/innen der Presse und die Mitglieder der Bezirksvertretung.

**Punkt 1 der Tagesordnung****Eingänge und Mitteilungen**

Herr Lewe gab bekannt

- dass am Mittwoch, 18.05.2005, um 17.00 Uhr, im Stadthaus 3 in der Rotunde, Albersloher Weg 33, eine Bürgeranhörung zur 11. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Südost, im Stadtteil Gremmendorf im Bereich Nieberdingstraße (Standortsicherung Stadion) stattfindet.
- dass eine Aktennotiz des Förderkreises Haus Heidhorn Wolbeck St. Achatius e. V. über einen Ortstermin an der Angelbrücke am Achatius Haus vorliegt. An der Brücke seien Mängel festgestellt worden, die eine Nutzung der Brücke für Rollstuhlfahrer sehr erschwere. Die Stadt versuche über die Herstellerfirma schnellstmöglich für Abhilfe zu sorgen.
- ein Schreiben von Anliegern der Boelestraße. Die Anlieger sind mit der geplanten Verbesserung des Parkstreifens in der Boelestraße nicht einverstanden.

Das Schreiben wird an alle Fraktionssprecher weitergeleitet.

- eine Einladung vom schwul-lesbischen Archiv Münster „Rosa Geschichten“ zur Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus am Sonntag, 08. Mai 2005, 18.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr, am Zwinger (Promenade)

**Punkt 2 der Tagesordnung****Entscheidungen****Punkt 2.1 der Tagesordnung  
V/0252/2005****Sanierung von Kinderspielplätzen im Stadtbezirk  
Münster Südost 2005,  
KSP Theodor-Heuss-Straße**

Im Verlauf der Beratung über die Vorlage wurde die Verwaltung gebeten, nach Abschluss der Maßnahme der Bezirksvertretung mitzuteilen, wie teuer die Maßnahme geworden ist.

Anschließend fasste die Bezirksvertretung einstimmig folgenden Beschluss:

„Sachentscheidung:

Der Planung und Bauausführung der Sanierung des Spielplatzes "Theodor-Heuss-Straße" wird entsprechend dem Entwurf des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz (Plan-Nr 136/2) zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 14.000 Euro entstehen.

Die Folgekosten entsprechen dem bisherigen Unterhaltungsaufwand.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

<b>Ausgaben</b>				
<b>Haush.- stelle</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Haush.- jahr</b>	<b>Betrag €</b>	<b>Bemerkung</b>
5805.960.0040.2 THHEUSS	Baukosten Sanierung von Kinderspielplätzen	2005	14.000,00	Sanierung Spielplatz "Theodor-Heuss- Straße"
Insgesamt:			14.000,00	

### **Punkt 3 der Tagesordnung**

### **Anhörungen**

#### **Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0159/2005**

#### **Neufassung der Zuständigkeitsordnung und An- passung der Hauptsatzung, der Geschäftsordnung sowie weiterer Satzungen und Richtlinien**

Zur Vorlage V/0159/2005 brachte die SPD-Fraktion einen Änderungs- bzw. Ergänzungsantrag ein.

Nach kurzer Beratung einigte sich die Bezirksvertretung darauf, die Vorlage aufgrund vorhandenen Beratungsbedarfs in die nächste Sitzungskette zu schieben. Der Antrag der SPD-Fraktion wird dann ebenfalls beraten.

### **Punkt 4 der Tagesordnung**

### **Berichte**

#### **Punkt 4.1 der Tagesordnung**

#### **Farbleitsystem für Menschen mit Behinderungen in Wolbeck**

Herr Lewe berichtete, dass in Gesprächen mit Bewohnern der Wohnstätte Haus Wolbeck der Westfalenfleiß gGmbH die Idee für ein Farbleitsystem für Menschen mit Behinderungen in Wolbeck geboren worden sei.

Drei Ziele sollen mit dem Farbleitsystem erreicht werden:

1. Menschen mit Behinderungen sollen durch verschiedene, unterschiedlich farblich gekennzeichnete Routen zu bestimmten Zielen geleitet werden.

Mögliche Routen und Ziele könnten sein

- eine gelbe („Kultur-“) Route z.B. zum Westpreußischen Landesmuseum, zum Karnevalsmuseum und zu Kirchen
- eine grüne („Natur-“) Route z. B. zum Angeltal und bis zu den Randbereichen des Tiergartens
- eine rote („Kontakt-“) Route z. B. zu Bushaltestellen, Telefonzellen und zur Post

- eine blaue („Versorgungs-“) Route z. B. zu Lebensmittelgeschäften, Apotheken und Banken.
2. Es soll eine Selbstverpflichtung eingegangen werden, die Wege im Ortszentrum in einem Zustand zu erhalten, der den Anforderungen der Menschen mit Behinderungen gerecht wird.
  3. Das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderungen soll weiter gedeihen.

In der anschließenden Diskussion begrüßten alle Diskussionsteilnehmer die Idee eines Farbleitsystems.

*Auch anwesende Mitglieder der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen, eine Mitarbeiterin der Koordinierungsstelle für Behindertenfragen sowie die Leiterin der Wohnstätte Haus Wolbeck äußerten sich während einer Sitzungsunterbrechung positiv zur Idee eines Farbleitsystems und gaben Anregungen hierzu.*

Herr Lewe schlug vor, eine Arbeitsgruppe einzurichten, die ein Konzept für das Farbleitsystem und die einzelnen Routen erarbeitet. Dieses Konzept soll dann der Bezirksvertretung zur Beratung vorgelegt werden.

Die Bezirksvertretung einigte sich darauf, dass der Arbeitsgruppe folgende Personen angehören:

- Herr Rolf Lassmann
- Frau Lydia Klapper
- Herr Lambert Wessels
- Herr Willi Schriek
- Ratsherr Franz-Pius Graf v. Merveldt
- 2 Mitglieder des Heimbeirates der Wohnstätte Haus Wolbeck
- ein/e Mitarbeiter/in der Koordinierungsstelle für Behindertenfragen der Stadt Münster

#### **Punkt 4.2 der Tagesordnung**

#### **Stadtteilmarketing für Münster**

Frau Spinnen, Leiterin Münster Marketing, stellte der Bezirksvertretung zunächst das Marketingkonzept der Stadt Münster vor. Sie führte aus, dass

- Münster ein ganzheitliches, alle wichtigen Säulen der Stadtentwicklung umfassendes Marketingkonzept hat
- Münster Marketing kooperativ und immer in Netzwerken arbeitet, d. h. die Aufgabe des Eigenbetriebes Münster Marketing ist nicht die einer Werbeagentur für Münster, sondern besteht in der Stärkung der Stärken in Partnerschaften
- die Leitorientierungen keine Zielformulierungen für ein Innenstadtmarketing sind. Die hohe Qualität der Stadt mit höchster Lebensqualität, der Dynamik des Hochschulstandortes und einer Wirtschaftsstruktur mit Zukunftspotential umfassen selbstverständlich die Stadtteile mit.

Frau Spinnen führte weiter aus, dass Münster mit Stadtentwicklung und Stadtmarketing seine Weiterentwicklung (ein Zukunftsprofil) organisiert. Leitorientierungen und Ziele für das Profil „Wissenschaft und Lebensart“ sind

- Wir werden einer der führenden Bildungs-, Wissenschafts-, Forschungs- und Entwicklungsstandorte in Europa
- Wir werden als Wirtschaftsstandort die Stadt des dynamischen Mittelstandes in Nord-

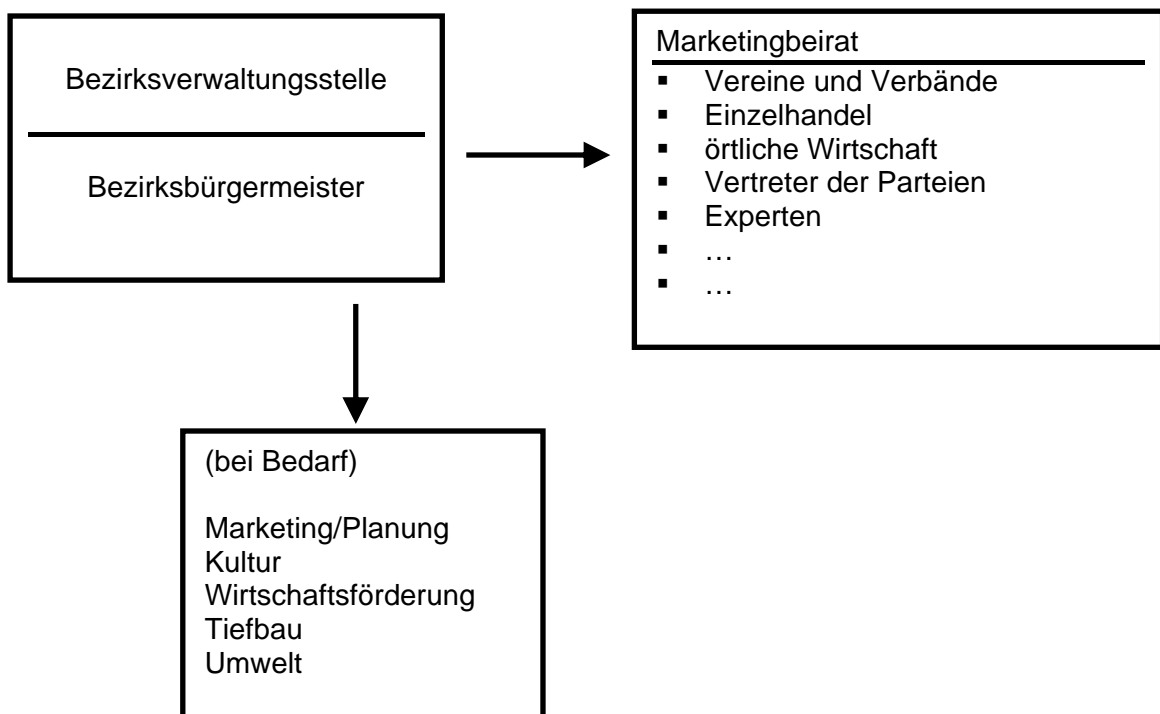
rhein-Westfalen

- Wir werden als ein kulturelles Zentrum unseres Landes Projekte mit internationaler Ausstrahlung entwickeln
- Wir wollen das Zentrum für Verwaltungen und Institutionen sowie für öffentliche und private Dienstleistungen in Westfalen bleiben und an ihrer Modernisierung aktiv mitwirken
- Wir werden das unverwechselbare Stadtbild bewahren und die City als Ort der Begegnung, als Marktplatz und als Motor der Stadtentwicklung stärken
- Wir werden Münster zu einer Stadt mit höchster Lebens- und Erlebnisqualität weiterentwickeln:
  - mit hoher Umwelt- und Naturqualität
  - mit breitem Freizeit- und Sportangebot
  - mit hohem Wohnwert, Familienfreundlichkeit und sozialer Balance in der Stadtgesellschaft
- Wir werden Münster auf der Basis unserer Geschichte und des Prinzips von „Toleranz durch Dialog“ zu einer weltoffenen Stadt weiterentwickeln.

Frau Spinnen stellte anschließend die folgenden Leitlinien für das Stadtteilmarketing vor:

- Stärkung der ehrenamtlichen Strukturen vor Ort
- Anbindung an die Stadtteilorganisationen, Bezirksbürgermeister, Bezirksverwaltungen

Die Organisationsform könnte lt. Frau Spinnen wie folgt aussehen:



- Unterstützung langfristiger Strukturkonzepte versus kurzfristiger Veranstaltungen und Events
- Unterstützung der Prozesse zur Etablierung des Stadtmarketings
- Finanzielle Eigenbeteiligung von Privaten und den Bezirksvertretungen

Münster Marketing wird lt. Frau Spinnen eine jährliche Fördersumme von 30.000 € bereitstellen, aus der jeweils drei Stadtteilanträge gefördert werden können.

Förderbedingungen sollen sein:

Der Stadtteil muss darlegen,

- dass die Initiative auf breite bürgerschaftliche Beteiligung gegründet ist
- wie der Prozess der Erarbeitung eines Profils oder einer Marke organisiert ist
- in welche grobe inhaltliche Richtung die Überlegungen gehen sollen
- dass zu den 10.000 € aus Marketingmitteln noch 5.000 € aus dem Stadtteil aufgebracht werden müssen, von denen mindestens 50 % private Mittel sind.

In der anschließenden intensiven Diskussion beantwortete Frau Spinnen Fragen der Bezirksvertretung zum Stadtteilmarketing.

*In einer Sitzungsunterbrechung äußerten sich der Vorsitzende des Bürgerforums Wolbeck e. V., Herr Gilgan, sowie Prof. Dr. Hoebink vom Bürgerforum Wolbeck, zum Stadtteilmarketing.*

Auf Vorschlag von Herrn Lewe einigte sich die Bezirksvertretung darauf, den bereits in Gang gesetzten Prozess zur Entwicklung einer Marke für Wolbeck als Förderprojekt für ein Stadtteilmarketing weiterzuverfolgen und weiterzuentwickeln.

Die Frage der Finanzierung des zurzeit gesuchten externen Moderators, der gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern bzw. den Vereinen und Organisationen in einem Workshop eine „Dachmarke“ für Wolbeck erarbeiten soll, wird im Rahmen des interfraktionellen Termins zur Vergabe der Vereinszuschüsse besprochen.

## **Punkt 5 der Tagesordnung**

### **Anträge**

#### **Punkt 5.1 der Tagesordnung A-S/0003/2005**

#### **Radweg Telgter Straße**

Herr Dr. Klenner äußerte, dass der Landesbetrieb Straßenbau NRW einige wichtige Argumente in seiner Stellungnahme nicht berücksichtigt habe. Er führte das neue Baugebiet Wolbeck-Nord und die Tatsache an, dass der Radweg zwischen Wolbeck und Telgte auf dem nördlichen Teilstück zwischen Telgte und Freckenhorster Straße bereits erstellt sei. Mithin fehle nur noch ein kleines Stück, um die vorhandene Lücke zu schließen.

Die Bezirksvertretung beauftragte die Verwaltung daher einmütig, die Aufnahme des Radweges Telgter Straße zwischen Am Borggarten und Freckenhorster Straße in das Programm innovativer Radwegebau zu beantragen.

Im Übrigen nahm die Bezirksvertretung die vorliegende Stellungnahme des Landesbetriebes Straßenbau NRW zur Kenntnis.

## **Punkt 6 der Tagesordnung**

### **Anfragen**

Es lagen keine Anfragen zur Sitzung vor.

- Herr Lewe informierte die Bezirksvertretung über ein Gespräch, dass er gemeinsam mit dem Direktor des Westpreußischen Landesmuseums Dr. Hyss und Herrn Reinhard Horstmann geführt hat. Herr Horstmann habe großes Interesse am Erhalt des Museums in Wolbeck. Er sei bereit, das als Sponsor zu unterstützen. Verschiedene Konzepte würden zurzeit geprüft.

Die Entscheidungsträger des Bundes seien informiert worden.

Herr Lewe dankte Herrn Horstmann ausdrücklich für sein Engagement und äußerte, dass weitere Drittsponsoren erwünscht sein.

- Herr Lohmann berichtete über Beschwerden von Anwohnern aus dem Umfeld des Bahnhofs Wolbeck. Herr Lewe unterrichtete die Bezirksvertretung, dass der zuständige Abteilungsleiter der für den Service- und Ordnungsdienst (SOS) des Ordnungsamtes, Herr Vechtel, zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung kommen werde. Des Weiteren würden der Leiter des Bahnhofs Wolbeck, Herr Wüstefeld-Beermann, und die Polizei zu dieser Sitzung eingeladen.
- Herr Bensmann informierte die Bezirksvertretung über einen stattgefundenen Ortstermin an der St. Ida- Kirche bezüglich der dortigen Straßenbeleuchtung und brachte einen Antrag hierzu ein. Er wird in der nächsten Sitzung beraten und zur vorbereitenden Stellungnahme an die Fachverwaltung weitergeleitet.
- Herr Lewe informierte die Bezirksvertretung, dass Frau Gesine Farnsworth ihm mitgeteilt habe, dass sie zum 30.06.2005 ihr Mandat als Mitglied der Bezirksvertretung Münster-Südost niederlegen wird, da sie zu diesem Zeitpunkt nach Altenberge umziehe.

Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

gez.  
Lewe  
Bezirksvorsteher

gez.  
Hagel  
Schriftführer